HONEYMOON LECTER

„Der Wolfgang Schäuble unter den Punkbands“

Honeymoon Lecter machen sich und ihrer Zuhörerschaft keine Illusionen. Die Parolen sind verkündet, die Phrasen alle schon gedroschen. Jetzt gilt es zu prüfen, was dahinter steckt.

Als Konkursmasse der Bands „Not Available“, „Seasick Pirates“, „Bums“ und „Mom’s Day“ tanzen die vier alten weißen Männer auf den Trümmern des süddeutschen Melodic Punk. Ihre Texte schreiben Honeymoon Lecter auf deutsch und singen über die Gefühle von Bürospülmaschinen, über Kochexzesse und Anwohnerparkausweise, sie entzaubern Kalendersprüche und setzen Fragezeichen gegen Phrasendreschen.

Zum 2008 veröffentlichten Album "Konsensmilch" weiß die Fachpresse:
"Die vier Schwaben überzeugen darauf mit messerscharfem Hardcore-Punk, gepaart mit einem Schuss Emo, direkt und punktgenau gespielt. Da trifft Gefühl auf Härte, Melancholie auf Aggression.“ (OX- Fanzine)

Uiuiui! Aber machen wir uns nichts vor: Punk ist längst eine Uniform, warum also sollte die Musik nicht ebenso normiert sein? Nicht drüber nachdenken, lieber ordentlich aus den Vollen schöpfen.

„Natürlich haben wir uns da überall was ausgeliehen“, lässt Anton Hendel jegliches Gespür fürs Besser-mal-die-Fresse-halten vermissen. „Das kriegen die aber alles wieder zurück.“

Subversion? Findet statt, jaja: Indem Honeymoon Lecter sich nämlich nicht dem modernen Diktat des Individualismus unterwerfen, sondern sich bequem in jede Schublade fügen.

Denn: „Die Nummer mit der Authentizität funktioniert ja ohnehin nur, wenn man weiß, wer man ist. Und wer kann das schon von sich behaupten?"

Kontakt

Anton Hendel
Schillerstraße 16
73033 Göppingen
+49 176 22273547

info@honeymoonlecter.de
www.honeymoonlecter.de

Honeymoon Lecter

Anton Hendel - Voc, Git
Erol Awilrokyu - Git, Voc
Stephan Pappinger - Bass
Alex Sauer - Drums

Social Media

Facebook
Twitter
Instagram
Youtube

Album ***Konsensmilch***

Link zu Spotify

Presse:

“Sehr reif und ausgefeilt” (OX-Fanzine)

“Seicht, kantenlos und glattpoliert” (PlasticBomb)

„Wir sind anders - genau wie all die andern“

Auf Ihrer neuen EP behandeln Honeymoon Lecter in vier Songs die Themen *Individualismus*, *Narzissmus* und *Verschwörungstheorie*. Wer bin ich, was bleibt von mir und, nicht zuletzt, wen interessiert’s? Wer nicht in einer Aufmerksamkeitsökonomie untergehen will, muss auffallen. Wenn alle etwas besonderes sein wollen, sind dann nicht irgendwann wieder alle gleich?

Der ständig wachsende Druck, einzigartig zu sein, treibt die krudesten Blüten. In Zeiten wie diesen beobachten wir Menschen, die sich durch Verschwörungserzählungen ins Rampenlicht drängen, und Präsidenten, die im narzisstischen Exzess mit menschlichen Werten brechen.

Für das Cover-Artwork ihrer EP arbeiten Honeymoon Lecter mit der Künstlerin Heike Sauer zusammen, die das Thema jedes der vier Songs in Objektcollagen umsetzt.